

(bachelor)



Universität Stuttgart

www.informatik.uni-stuttgart.de

**B.Sc.
Medien-
informatik**



Medieninformatik an der Uni Stuttgart

❖ Digitale Medien haben unsere Gesellschaft umfassend verändert. Analoge Medien werden heute weitgehend durch digitale Technologien abgelöst. Dieser Wandel vollzieht sich in allen Bereichen. Das Internet und darauf aufbauend interaktive Anwendungen im WWW sind inzwischen für viele Unternehmen eine wichtige Plattform für

Anwendungen und die zentrale Kommunikationsinfrastruktur geworden. In den letzten Jahren wurden zunehmend mobile Geräte in Arbeitsprozesse integriert. Interaktive Rechnertechnologie ist heute ein integra-

ler Bestandteil vieler Systeme und Maschinen, klassische Bedienelemente wurden durch eingebettete Rechner mit Benutzungsoberfläche ersetzt. Um solche Systeme intuitiv benutzbar, effizient, sicher und angenehm zu gestalten, brauchen Systementwickler umfassende Informatikkenntnisse. Mit all diesen Fragestellungen befasst sich die Medieninformatik.

Studieninhalte

Der Studiengang Medieninformatik kombiniert das Wissen der Informatik mit dem der digitalen Medien, der Mensch-Computer-Interaktion, der Computer-Grafik, der Sprachverarbeitung und der digitalen Netzwerke. Er schafft damit die Grundlagen, die es ermöglichen, digitale Systeme so zu gestalten, dass sie den Anforderungen der menschlichen Nutzer entsprechen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für das Studium ist das Abitur. Gute schulische Leistungen – vor allem in Mathematik – erleichtern den Studieneinstieg. Programmierkenntnisse sind hilfreich, jedoch keine Voraussetzung.



Für einen optimalen Studienstart bietet die Universität Kurse im Rahmen des MINT-Kollegs (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) an. Weitere Informationen können beim Studiengangmanagement erfragt werden.

Nutzerfreundlichkeit mobiler Anwendungen – eines der Studien- und Forschungsgebiete



Forscher bei der Datenauswertung. Die Informatik erarbeitet die Software, die hier für die Materialforschung eingesetzt wird.



1

Grundlagen
Mathematik

Grundlagen
Informatik

Grundlagen
Medieninformatik

2

3

Spezialisierung:
Medieninformatik

Praxis:
• Projekt
• Fachstudie

4

Spezialisierung:
• Informatik
• Softwaretechnik
• Maschinelle
Sprachverarbeitung

5

6

Bachelor-Arbeit

Grundstudium

Fachstudium



Wie kann es weitergehen?



Berufseinstieg

Die Arbeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen liegen z.B. in der Informations- und Kommunikationstechnik, in der interaktiven Datenverarbeitungsindustrie oder der technischen Medienbranche. Auch in industriellen, kommerziellen, verwaltungstechnischen, wissenschaftlichen und medialen

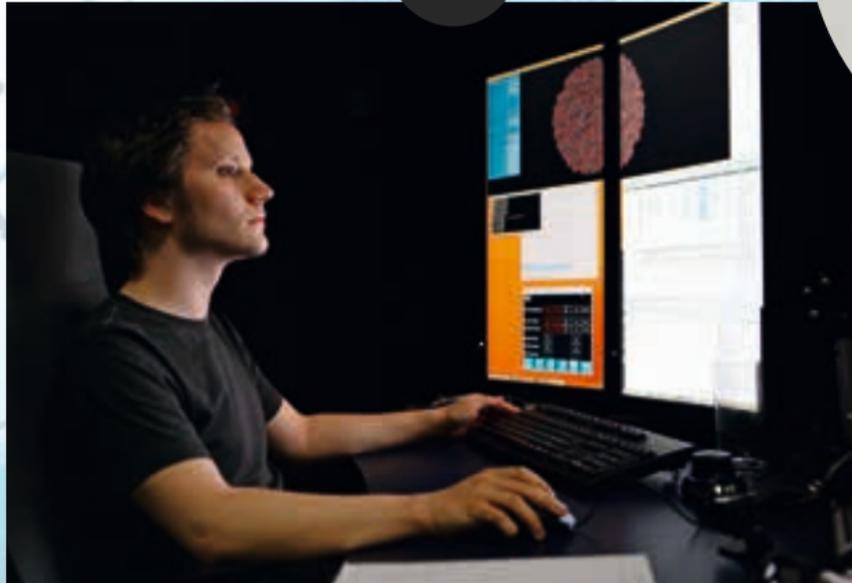
Anwendungen von interaktiven Datenverarbeitungssystemen werden Medieninformatikerinnen und Medieninformatiker benötigt. Die Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik ist sehr groß, weil gerade auch hier die Innovationsleistung unserer Gesellschaft mit getragen wird. Aufgrund der schnellen und andauernden Veränderungen, mit denen die genannten Bereiche konfrontiert sind, werden hier permanent hochqualifizierte Arbeitskräfte benötigt.



Aufbaustudiengänge

Bei guten Leistungen im Bachelorstudiengang ist der Anschluss eines Master-Studiums grundsätzlich zu empfehlen. Das Bachelor-Fachwissen wird deutlich vertieft und erweitert, wodurch sich eine große Vielzahl an Karrieremöglichkeiten ergibt – vor allem im Bereich Forschung und Entwicklung sowohl im universitären als auch im wirtschaftlichen Umfeld. Momentan werden vom Fachbereich vier Masterstudiengänge angeboten: die deutschsprachigen Masterstudiengänge Informatik bzw. Softwaretechnik und die englischsprachigen Masterstudiengänge Computer Science bzw. Computational Linguistics, die sich alle anschließen lassen.

*Im
Labor*



*Forschung
mit der
Datenbrille*

Fakultät und Universität



Der Fachbereich

Der Fachbereich Informatik bildet zusammen mit dem Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik die Fakultät 5 der Universität Stuttgart. Am Fachbereich Informatik lehren und forschen über 20 Professorinnen und Professoren sowie mehrere Juniorprofessoren in insgesamt acht Instituten. Alle Institute zeichnen sich durch eine große Forschungsintensität und eine hervorragende Erfolgsquote bei der Akquise von Fördermitteln auf EU-, Bundes- und Landesebene aus. Die Forschungsschwerpunkte umfassen neben der breiten

Grundlagenforschung auch ganz aktuelle Bereiche wie „Ubiquitäre Systeme“, „Service Computing“, „Visualisierung“ und „Computerlinguistik/eHumanities“. Die Ausstattung des Fachbereichs beinhaltet neben einem Roboterlabor die europaweit größte Powerwall-3D-Projektionseinrichtung, verschiedene Hardwarelabore sowie eine Vielzahl an studentischen Arbeitsräumen, um Lehre und Forschung bestmöglich zu unterstützen.

Die Universität

An der Universität Stuttgart lernen und forschen etwa 27.000 Studierende. Die Universität gehört zu den großen technischen Universitäten in Deutschland. Sie ist insbesondere bekannt für ihre Ingenieurwissenschaften und eine stark interdisziplinäre Forschung – was gerade die Informatik in vielfältiger Weise lebt. Eingebettet in einen Technologie- und Wissenschaftsstandort, der viele Kooperationsmöglichkeiten bietet, haben Universität und Fachbereich eine Reihe leistungsfähiger Kooperationen aufgebaut.



Studentisches Leben

Die Universität kann jedoch nicht nur in Forschung und Lehre punkten. Auch das studentische Leben gestaltet sie wesentlich mit: Beim Hochschulsport beispielsweise findet sicher jeder eine Sportart für sich. Das Sprachenzentrum bietet eine große Auswahl an Sprachkursen, und das „Studium Generale“ lockt mit Orchester, Chor, Debattierclub, Amateurfunkgruppe oder Improvisationstheater.



Leben in und um Stuttgart

❖ Stuttgart ist eine weltoffene Stadt, die kulturelle Vielfalt schätzt und lebt und eine hohe Lebensqualität bietet – unter anderem ist sie eine der sichersten Großstädte Europas. Stuttgart gilt zwar nicht als typische Studentenstadt, doch mehrere Hochschulen sorgen für aktives studentisches Leben auf dem Campus und in der Stadt.

radfahren in den die gesamte Stadt umgebenden Wäldern, Wandern in den Weinbergen oder Entspannung im Schlossgarten direkt in der Innenstadt – Platz für Erholung im Grünen gibt es genug.

Auch das Stuttgarter Nachtleben hat für jeden etwas zu bieten: Ob Clubs und Lounges auf der Theodor-Heuss-Straße, ob individuelle Bars und kleine Cafés im Westen der Stadt, ob Jazz, Elektro oder Hip-Hop – jeder kommt auf seine Kosten. Das bekannte Stuttgarter Ballett, die Oper, Film-Festivals sowie eine Reihe von



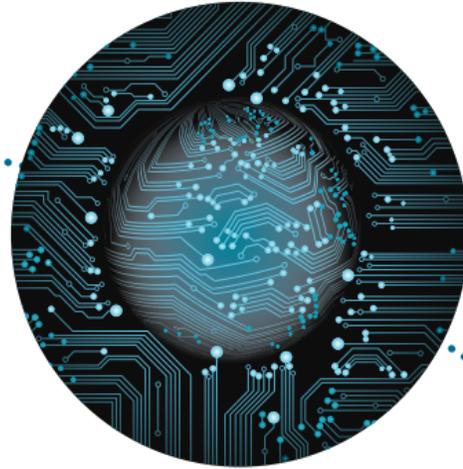
Theaterstätten locken Kulturbegeisterte. Die Vielfalt der Museen lässt keine Wünsche offen.

Regelmäßig finden internationale Sportereignisse statt, sowie zweimal jährlich das Volksfest auf dem Cannstatter Wasen – das zweitgrößte in Deutschland. Für alle, die es in die Nähe oder Ferne zieht, ist die Verkehrsanbindung der Stadt ideal: Die gute ÖPNV-Infrastruktur, der Flughafen und ein Bahn-Knotenpunkt erlauben flexible Mobilität.



*Mercedes-Benz
Museum*





www.informatik.uni-stuttgart.de

Kontakt

Informationen zum Studiengang

Studiengangsmanagement
Fachbereich Informatik
Universitätsstraße 38
70569 Stuttgart

studiengangsmanager@informatik.uni-stuttgart.de
www.informatik.uni-stuttgart.de

Bewerbung

Bewerbung nur zum Wintersemester (ausschließlich online)
unter www.campus.uni-stuttgart.de



Bildnachweise: S. 1: ©: Sergey Nivens/Fotolia; S. 3: ©: adimas/Fotolia (Hintergrund), ©: Oleksiy Mark/Fotolia (Apps); S. 4: ©: niroworld/Fotolia; S. 5: ©: alphaspirt/Fotolia; S. 6: ©: contrastwerkstatt/Fotolia (li.), ©: Sergey Nivens/Fotolia (re.); S. 7: ©: Julien Eichinger/Fotolia; S. 10: ©: Manuel Schönfeld/Fotolia (li.), ©: Kzenon/Fotolia (re.); S. 11: ©: Daimler AG (Daimlermuseum), ©: JCG/Fotolia; S. 12 (v.l.n.r.): ©: jaylopez/Fotolia, ©: Julien Eichinger/Fotolia, ©: vladgrin/Fotolia, ©: shock/Fotolia. Alle anderen Bilder: © Universität Stuttgart.